

WISSENSCHAFT im Dienste des Menschen

Das BfR und seine Aufgaben

Matthias Greiner

Bundesinstitut für Risikobewertung



- errichtet am 1. November 2002
- als selbständige, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
- im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

Das Institut ist weisungsunabhängig

- in seinen wissenschaftlichen Bewertungen und
- in seiner Forschung

Konzeption



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Grundkonzept ist die Trennung

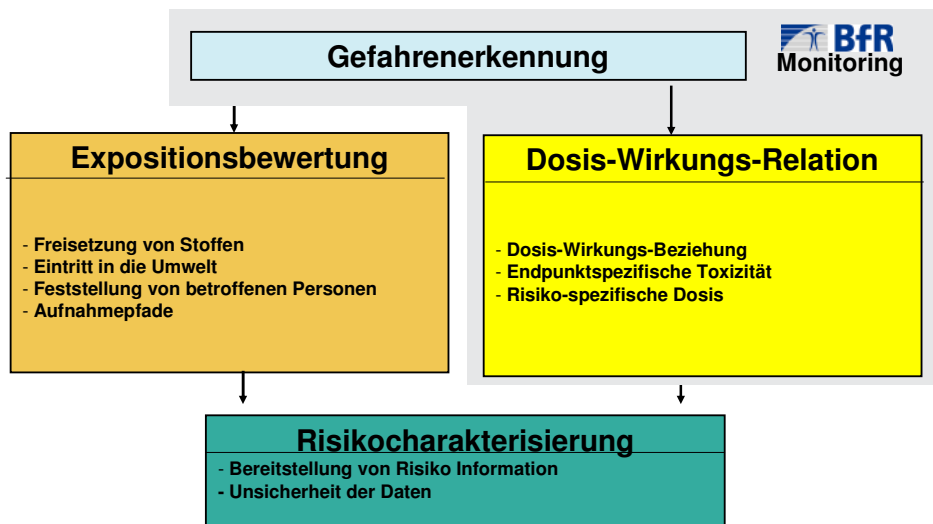
- von Risikobewertung/Risikokommunikation
- und Risikomanagement

Sichergestellt werden soll

- eine qualifizierte wissenschaftliche Bewertung, frei von (legitimen) Einflüssen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziel ist die kontinuierliche Optimierung des
wissenschaftsbasierten Verbraucherschutzes

Risikobewertung im BfR



Vom "Gesundheitsamt" zum BfR

- Kaiserliches Gesundheitsamt (1876-1919)
- Reichsgesundheitsamt (1919-45)



Bundesgesundheitsamt (1952-1994)

Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (1994-2002)



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Risikobewertung

*Gesetz zur Neuorganisation des
gesundheitlichen Verbraucherschutzes
und der Lebensmittelsicherheit*

Vom 6. August 2002



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Risikomanagement

Standort Alt - Marienfelde



Standort Marienfelde



Matthias Greiner, 2. BfR-Nutzerkonferenz, 27. Oktober 2011 Berlin

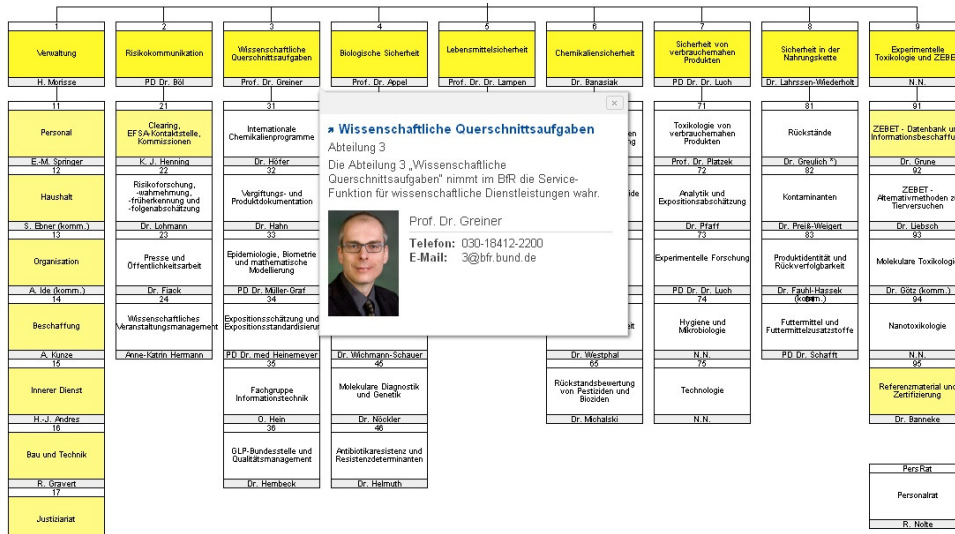
Standort Berlin – Dahlem



BfR - Umzug „Dahlem“ nach Jungfernheide

Matthias Greiner, 2. BfR-Nutzerkonferenz, 27. Oktober 2011 Berlin

BfR Aufgaben und Organigramm



Sicherheit von Chemikalien



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- Industriechemikalien
- Pflanzenschutzmittel
- Biozide
- Chemieprodukte



„Altstoffe“
„Neue Stoffe“

Sicherheit von Lebensmitteln



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- Chemische Bestandteile

Inhaltsstoffe

Zusatzstoffe

Rückstände

Kontaminanten

Reaktionsprodukte



Sicherheit von Lebensmitteln



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- mikrobiologische Kontaminanten (Zoonosen)



Salmonellen, E.coli (Fäkalkeime), Mykobakterien, Brucellen, Campylobakter, Listerien, Toxoplasmen, Yersinien, Tollwutviren, Coxiellen, Prionen und verschiedene Parasiten wie Trichinen oder Echinokokken.

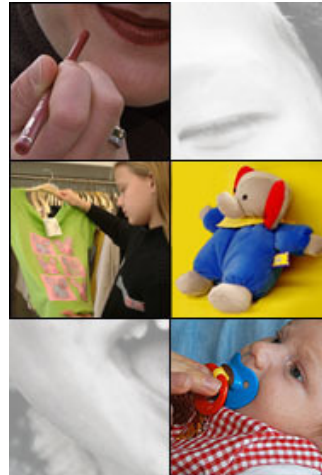


Sicherheit von Bedarfsgegenständen



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- **Bedarfsgegenstände mit
Lebensmittelkontakt**
- **Kinderspielzeug**
- **Textilien**
- **Kunststoffe**
- **Keramik, Geschirr, Glas**
- **Kosmetika**



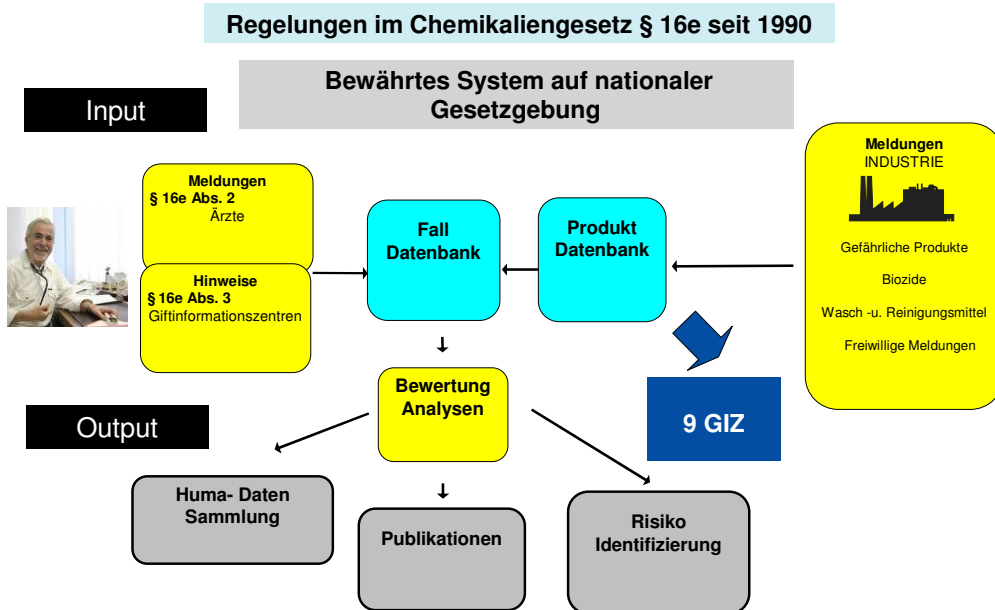
Risiken erkennen – Gesundheit schützen

ZEBET - Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch

- **Dokumentation und Information“**
 - **Validierung**
 - **Forschung**



Beispiel Abt. 3: Das BfR als gesetzlicher Dienstleister



Zusammenarbeit Industrie, BfR und Giftinformationszentren



Erste Nutzerkonferenz 29. Oktober 2010



Der 2. BfR-Nutzerkonferenz wünsche ich gutes Gelingen!

Matthias Greiner

Federal Institute for Risk Assessment
Thielallee 88-92 • D-14195 Berlin
Tel. +49-30-18412-0 • Fax +49-30-18412-4741
bfr@bfr.bund.de • www.bfr.bund.de